

kleanthes Verlag feierte dritten Geburtstag

Hochwertige, gut lesbare gedruckte Bücher mit Erkenntnisgewinn haben Zukunft

Dass eine Firma mit einem Gedicht gegründet wird, dürfte nicht alltäglich sein. So geschehen im Juni vor drei Jahren beim Dresdner kleanthes Verlag für Medizin und Prävention, einem jungen Wissenschaftsverlag. Der Notar erhielt damals mit den Gründungsunterlagen die auf diesen Tag datierte ergänzte Übersetzung des bekannten Zeus-Hymnos, den der griechische Philosoph Kleanthes aus Assos vor circa 2250 Jahren schrieb. Darin heißt es: „Die Kraft des Wortes springt im Traum aus den Bibliotheken des Gedächtnisses..., denn mit der Gestaltungskraft des Wortes werden alle Taten der Natur vollendet. Damit stellst Du auf die allgemeine Vernunft, die sich durch alles zu ziehen beginnt, beigemischt dem Großen und den kleinen Lichtern.“

Inzwischen hat der von Professor Ekkehart Paditz gegründete Verlag sieben Bücher und eine Familien-Zeitschrift herausgebracht. 118 Autorinnen und Autoren aus 20 Ländern und mehr als 60 Partner haben zum Erfolg beigetragen. Die zuletzt veröffentlichten Publikationen wurden Ende Juni während der Blasewitzer Gespräche im Hotel Am Blauen Wunder vorgestellt.

Wie die moderne Gedächtnisforschung dem Gedächtnis auf der Spur ist, wurde unter anderem im zweiten Jahrgang des Jahrbuchs „Aktuelle Kinderschlafmedizin 2012“ berichtet. Eine Erkenntnis, die viele Gäste überraschte: „Die Informationen, die wir tagsüber aufnehmen, werden bereits beim Einschlummern im Leichtschlaf im Langzeitspeicher des Gehirns gespeichert.“ Bisher gingen Wissenschaftler davon aus, dass sich Gedächtnisinhalte erst im Tiefschlaf und in den frühen Morgenstunden, im REM-Schlaf, festigen. Fazit: „Wer schlecht schläft, lernt schlecht. Und wer gut schläft, hat deutlich größere Chancen, dass seine Lernerfolge verbessert werden.“ Der Vorläuferband „Aktuelle Kinderschlafmedizin 2011“ war übrigens verlagsseitig nach wenigen Monaten vergriffen.

Auch das aktuelle Thema Inklusion liegt dem Verlag besonders am Herzen, da es dabei auch um das Verständnis von Menschenrechten geht. „Ich selbst lernte beim Verfassen dieses Textes, dass die Geschichte der Menschenrechte nicht erst mit der Proklamation der Menschenrechte durch die Französische Revolution begonnen hat, sondern dass es im 16. Jahrhundert schon Indianergesetze gab, mit denen ein katholischer Priester in Amerika versuchte, versklavten Indianern ihre Freiheit und ihre Menschenwürde zurückzugeben“, sagte Professor Paditz.

Nach gründlicher Zielgruppenanalyse war der kleanthes Verlag überzeugt davon, dass gedruckte Bücher in den kommenden Jahren interessant bleiben werden, obwohl in den nächsten Jahren 20 bis 30 Prozent des Buchmarktes durch ebooks und online-Publikationen ersetzt werden und auch der Verlag diesem Trend folgen wird. Schon jetzt fühlt er sich der Nachhaltigkeit, dem Umweltschutz und der Gesundheit der Buchdrucker verpflichtet. So werden für den Offsetdruck mit chemiefreier Vorstufe nur FSC-zertifizierte 100%-Recyclingpapiere verwendet. Weil der Druck alkoholfrei erfolgt, riechen die kleanthes-Bücher gut. Sie haben nicht den sonst durch Isopropylalkohol entstehenden Geruch frischer Druckerzeugnisse. Zudem wird mit Farben auf der Basis pflanzlicher, nachwachsender Rohstoffe gedruckt. Der Verlag bezieht Naturstrom und unterstützt mit jedem Buch Umweltprojekte in Entwicklungsländern.

„Die gut recherchierte und gleichzeitig visionäre wie schöne Buchherstellung macht uns Freude“, bilanzierte Paditz. „Wir sind an inhaltlicher Dichte und hochwertigem Layout interessiert, damit die Texte gut lesbar sind. Das gedruckte Buch wird gleichzeitig zur Matrize für die offensive online-Präsenz des Titels, der Themen, der Herausgeber und der Autoren, damit Leser den Bänden nicht nur Aktualität und ein angemessenes Preis-Leistungsverhältnis bescheinigen können, sondern dass kleanthes-Bücher gerne in die Hand genommen werden.“ (Dagmar Möbius, Berlin)